



Sammlung Theaterzettel

Der Hypochonder

Moser, Gustav von

1906-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 4. März 1906.

Der Hypochonder.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Birkenstock, Rentier	Karl Neumann-Hoditz.
Emma, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Asta, seine Tochter	Hedwig Stienen.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter	Emil Hecht.
Rosalie, seine Frau	Julie Sanden.
Klara, deren Tochter	Ella Eckelmann.
Arnold Reimann, Baumeister	Alfred Möller.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung	Alex. Köckert.
Pieper	Paul Tietsch.
Ballinger	Bruno Hildebrandt.
Karner	Richard Eichrodt.
Lehmann	Hans Godeck.
Blehschmidt	Karl Ernst.
Moll, Sanitätsrath	Hans Ausfelder.
Hampel, Bote der Stadtverordneten	Gustav Kallenberger.
Frau Balder	Elise de Lank.
Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock	Luise Wagner.

Die Handlung spielt in einer grossen Stadt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Friedrich Carlén. Krank: Christian Eckelmann.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 „ „	2. „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Rum) —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Im Hoftheater. 36. Vorstellung im Abonnement A.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Montag, den 5. März 1906. **Im Hoftheater. 37. Vorstellung im Abonnement B.**

Letztes Gastspiel

von

Frau Rosa Bertens aus Berlin.

Die rote Robe

(La robe rouge).

Drama in 4 Akten Arthur Brieux aus dem Französischen übersetzt von Anne St. Cère.
Yanette Etchépare Rosa Bertens.

Anfang 7 Uhr.